

„Stadtmuseum hat auch nicht viel mehr Besucher“

Mitgliederversammlung des Heimat- und Geschichtsvereins mit Vorträgen und Vorstandswahlen

VON LEIF KUBIK

BEUEL. „Das Stadtmuseum hat auch nicht viel mehr Besucher als wir“, berichtete Hans Lennarz stolz am Mittwochabend auf der Mitgliederversammlung des Heimat- und Geschichtsvereins Beuel. „Und das, obwohl es professionell geführt wird und nicht wie unser Haus von Ehrenamtlern“, so der Leiter des Beueler Heimatmuseums weiter. 58 der insgesamt 450 Mitglieder des Vereins hatten sich zu der jährlichen Versammlung im großen Saal des Beueler Rathauses eingefunden, um den Vorstand zu wählen und sich von Geschäftsführerin Gertrude Jöbsch, dem Vorsitzenden Volker Engel und Museumsleiter und Protoktor Lennarz über die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres und der kommenden Monate informieren zu lassen.

Eines der absoluten Highlights des vergangenen Jahres sei die Beteiligung am mittelalterlichen

Adelheidismarkt auf der Burg Leide gewesen, berichtete Jöbsch. „So erfolgreich, dass wir viele Kräuterrezepte und Tipps in Form der Broschüre 'Natürlich nur Gutes' gedruckt und als Jahresgabe an die Mitglieder vergeben haben“, so die langjährige Geschäftsführerin, deren Wiederwahl so wie die des gesamten Vorstands bei den anschließenden Wahlen bestätigt wurde. Mit Klaus Schreiber und Winni Richarz wählten die Vereinsmitglieder zwei neue Kassensprüfer.

3000 Besucher habe er im abgelaufenen Jahr begrüßen dürfen, darunter 68 Gruppen, fuhr Lennarz in seinen Ausführungen fort. „Unsere 30 Aktiven leisten jedes Jahr die erstaunliche Zahl von 2500 Stunden“, erzählte er und freute sich insbesondere auch darüber, dass 25 Paare sich in dem Haus an der StraÙe das Jawort gegeben hätten.

Zu den Höhepunkten der nächsten Monate dürfe ohne Zweifel die



Museumsleiter Hans Lennarz berichtet.

FOTO: KUBIK

10. Bonner Theaternacht gehören, zu der Petra Kalkutschke das Publikum am 4. Mai um 19.30 Uhr mit dem Programm „Flötengeschichten“ im Heimatmuseum begrüßen möchte: Begleitet wird die Schauspielerin dabei vom Bonner Flötisten Michael Heupel, der nicht nur

einer der virtuosesten Spieler seines Fachs ist, sondern auch noch unterschiedlichste Flöten und weitere Instrumente aus seiner umfangreichen Sammlung vorstellen wird.

Am 22. Mai kommen dann anlässlich des internationalen Museumstags die Bönnschen Pänz zu Besuch und anschließend dürfen sich die Besucher noch über eine mundartliche Führung freuen. Am 7. Juni laden die Heimatforscher und -pfleger zum Jahresempfang ein: „Der Anlass ist diesmal ein ganz besonderer – das Haus feiert sein 30-jähriges Bestehen“ so Jöbsch. 1986 wurde das Heimatmuseum in dem ältesten noch stehenden Fachwerkhaus des Stadtteils in der Wagnergasse 2 eröffnet. Das Haus war Privatbesitz des damaligen Vorsitzenden des Vereins, Dieter Haese.

➤ **Das vollständige Programm** für das zweite Quartal findet man ab Mitte April unter www.hgv-beuel.de.